

Dezember 2023 – Februar 2024



ALLES WAS IHR TUT GESCHEHE IN LIEBE

1. KORINTHER 16,14

Das erwartet Sie

Das neue Presbyterium auf Seite 06
Das Familienzentrum berichtet über
Ballspiel Kibaz auf Seite 12
Kinderbibeltage 2023 auf Seite 23

Der Gesang, ein kostbares Gut
auf Seite 26
Die dreifach geknüpfte Schnur
auf Seite 30



HIGHTECH
DIAGNOSTIK
FÜR IHRE GESUNDHEIT

HÖFGES
K⁺UCH

Ratinger Sanitätshaus



Orthopädietechnik
und Bandagisten
MEISTERBETRIEB

Calor-Emag-Straße 5 · Ratingen
Telefon 021 02 - 221 44
Filiale: Südring 180 · Heiligenhaus
www.ratinger-sanitaetshaus.de



Liebe Leserinnen und Leser,

statt einer Titelgeschichte finden Sie dieses Mal die Vorstellung der Mitglieder des Presbyteriums, die im März 2024 neu eingeführt werden. Wir wünschen allen Presbytern eine gesegnete Amtszeit.

Wie immer haben wir aber auch interessante Berichte rund um Aktivitäten unserer Gemeinde.

Wir wünschen Ihnen allen eine frohe Adventszeit und gesegnete Weihnachten.

Ihre Redaktion

INHALT

An(ge)dacht
 Gott und die Welt 4
 Was ist eigentlich
 das Presbyterium 5
 Vorstellung der Presbyter 6

Familienzentrum
 Ballspiel Kibaz 12
 Sankt Martin 14
 Unsere Angebote 15

GOTTESDIENSTPLAN herausnehmbar

Aus dem Geistlichen Leben 21
Jugend Kinderbibeltage 2023 23
 Babysitterkurs 24
 Gruppen & Angebote 25

Lebendige Gemeinde
 Der Gesang, ein kostbares Gut 26
 Gospel im Advent 27
 Einladend - Neuer Kircheneingang 28
 Weltgebetstag 29
 Die dreifach geknüpfte Schnur 30
Gut zu Wissen 32
Amtshandlungen 34
Geburtstage 80plus 35
Anschriften 36

IMPRESSUM HERAUSGEBER
 Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Hösel
 AUFLAGE 1900 Exemplare
 REDAKTION
 Christiane Nasser-Oesterreich (verantwortlich),
 Jürgen Knepper, Christa Binder, Sonja Paas,
 Petra Röder
 Ev. Kirchengemeinde Hösel
 Bahnhofstraße 175, 40883 Ratingen
 Telefon 9 69 10, Fax 96 91 91
 gemeindebriefredaktion@evkirche-hoesel.de
 Gemeinschaftswerk der Evangelischen
 Publizistik (GEP), Frankfurt/M., Wikimedia,
 Evangelische Kirchengemeinde Hösel
 DRUCK SD Satz und Druck GmbH info@sdb.r.de
 LAYOUT inowerk Grafikdesign+
 Mobil 0163 803 84 84, info@inowerk.de
 FOTOGRAFIE N UND GRAFIKEN
 Pexels, Christiane Neuroth
 Aufgrund der redaktionellen Vorlaufzeit sind Änderungen vorbehalten. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Daten übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. „Kreuz und Quer“ wird kostenlos an alle evangelischen Haushalte in Hösel verteilt.

REDAKTIONSSCHLUSS 11.01.2024

An(ge)dacht

Gott und die Welt

Neulich war ich mit meinem Vater einen Kaffee trinken. Und irgendwann kam unser Gespräch dann auf dieses Jahr und alles, was es so mit sich gebracht hatte. Da waren immer noch die Krisen und Kriege und Unsicherheiten. Manches hatte etwas abgelöst, manches war neu hinzugekommen. Schließlich seufzte mein Vater auf: „Die Welt gerät immer mehr aus den Fugen“, sagte er.

Ich habe das oder so ähnliches auch manches Mal in diesem Jahr gedacht. Ich gestehe: Nach all den Aufregungen rund um die Pandemie hatte ich mich nach etwas ruhigeren Zeiten gesehnt. Nun neigt sich das Jahr langsam seinem Ende entgegen. Und, sozusagen, zurück in die Fugen scheint die Welt noch nicht gekommen. Und dann denke ich: Wie gut, dass es nun Advent ist. Wie gut, dass es jetzt Weihnachten wird. Wie gut, dass die Weihnachtsbotschaft jetzt wieder einmal weiter erzählt werden wird.

Gott kommt in diese Welt. Gott kommt in diese Welt, in der beileibe nicht alles gut ist. Gott kommt in diese Welt, in der Menschen Not leiden. Gott kommt in diese Welt, in der auch seine Schöpfung an Unachtsamkeit und Umweltzerstörung leidet. Gott kommt in eine Welt, die an so vielen Stellen nichts mehr von ihm wissen will. Gott kommt in eine Welt, die an manchen Stellen aus den Fugen geraten zu sein scheint.

Gott lässt diese Welt nicht allein, er überlässt sie nicht sich selbst. Er steht zu ihr – immer. Das ist die Weihnachts-



botschaft, jedes Jahr aufs Neue, jedes Jahr aufs

Neue wahr. Ich finde Trost und Hoffnung in dieser Botschaft. Da mag manches, da mag alles aus den Fugen geraten – ich habe einen Gott, der mich nicht aufgibt. Ich habe einen Gott, der zu mir kommt, weil ich ihm wichtig bin. So wichtig, dass er dafür alles auf sich nimmt, was mich seufzen lassen mag. Das bedeutet Weihnachten. Wie gut, dass diese Botschaft jetzt wieder erzählt wird.

Ich glaube, erzählten wir uns öfter diese Weihnachtsbotschaft – nicht nur einmal im Jahr, meinetwegen auch im Sommer – die Welt wäre eine andere. Ich glaube, hörten wir wieder öfter auf das, was uns da gesagt wird, die Welt geriete wieder etwas mehr in ihren Fugen.

Darum:

Gott kommt.

Gott sei Dank.

*Eine hoffnungsfrohe Adventszeit!
Und dann: Gesegnete Weihnachten!
Und dann: Ein behütetes neues Jahr!*

Ihr Pfarrer Michael Lavista

Was ist eigentlich das Presbyterium?

Das Presbyterium ist das Leitungsorgan unserer Kirchengemeinde, die Presbyterinnen und Presbyter tragen gemeinsam mit dem Pfarrer die Verantwortung für alle personellen, finanziellen und baulichen Angelegenheiten der Gemeinde. Im März 2024 endet die Amtsperiode des derzeitigen Presbyteriums. Auf den folgenden Seiten stellt sich schon einmal das neue Presbyterium vor, mit einigen alten, aber auch einigen neuen Gesichtern.

An dieser Stelle danken wir schon einmal den ausscheidenden Mitgliedern des Presbyteriums für ihren Dienst.

Ein großer Dank geht an

Heike Abraham

Tilo Breyer

Bärbel Fischbach

Daniel Jüchter

Dirk Klare

Susanne Werntges

C. Nasser



EXZELLENT VERMIETEN & VERKAUFEN

**WERTERMITTLUNG
VERMIETUNG & VERKAUF
IMMOBILIEN-SPRECHSTUNDE**



MEIKE KÜPPERS
☎ 0160-707 80 23

Goethestr. 2 | 40878 Ratingen

www.wohnglueck-agentur.de



Christiane Nasser

Mein Name ist Christiane Nasser, ich bin 55 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Kindern.

Seit 2012 gehöre ich dem Presbyterium unserer Gemeinde an. In diesen fast 12 Jahren habe ich, so hoffe ich wenigstens, einen großen Einblick in alle Bereiche der kirchlichen Arbeit bekommen – auch durch mein Engagement auf Kirchenkreisebene und in der Landeskirche.

Durch die vertrauensvolle Arbeit mit Pfarrer Lavista und den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern ist mir unsere Gemeinde zur Heimat geworden. Deshalb möchte ich auch weiterhin meine Zeit und Kraft in die Leitung der Gemeinde einbringen. Ich engagiere mich vor allem in der Seniorenarbeit und bei unserem Gemeindebrief, seit 2022 bin ich außerdem die Vorsitzende des Presbyteriums. In meinen vorherigen Vorstellungen zur Presbyteriumswahl habe ich als biblischen Leitspruch immer eine Stelle aus dem Römerbrief gewählt *„Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet“ (Römer12,12)*. Ich finde, diese Worte des Paulus sind für die Arbeit eines Presbyteriums immer gültig. Seit letzter Zeit geht mir aber mein Taufspruch nicht mehr aus dem Kopf. Zuerst fand ich ihn unglücklich gewählt für ein kleines Kind zur Taufe. Aber jetzt, in der Situation, wo sich unsere Gemeinde

und die Kirche allgemein befinden, finde ich ihn sehr passend. Der Spruch stammt aus dem 1. Buch der Könige, dort heißt es: *„Ein Engel rührte Elia an und sprach zu ihm: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.“ (1. Könige 19,7)*

Ich freue mich, diesen Weg noch vier Jahre weiter mit Ihnen zu gehen.

Christiane Nasser



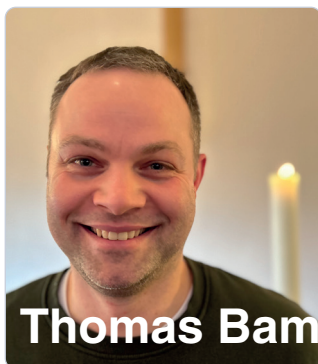
Mangelservice

Heike Norbistrath
Liegnitzer Str. 10
40883 Ratingen

Wir freuen uns auf Sie
Montag bis Freitag
außer Mittwoch
10:00 – 13:00 Uhr



0 21 02 - 70 42 29



Thomas Bammert

Ich bin Thomas Bammert, 32 Jahre, Inhaber der Ring Apotheke in Homberg und seit der letzten Wahl 2016 bereits Mitglied im Presbyterium in Hösel.

Seit 2004 bin ich bereits in der Jugendarbeit in Hösel aktiv und gestalte dort vor allem die Jugendfreizeiten aktiv als Betreuer mit. So habe ich mich auch die bisherigen 7 Jahren im Jugendausschuss der Gemeinde und im Presbyterium für die Belange der Kinder und Jugendlichen eingesetzt. Seit der Entlassung der gemeindeeigenen „Stiftung für Kinder- & Jugendarbeit“ in die Selbstständigkeit bin ich Mitglied des Vorstands der neuen Stiftung.

Angesicht der sinkenden Kirchensteuereinnahmen und der damit einhergehenden begrenzten Gestaltungsfreiheiten, die auch die Kirchengemeinde Hösel treffen, habe ich mich verstärkt in den letzten Jahren im Personalausschuss der Region Nord (Gemeinden der Stadt Ratingen) des Kirchenkreises eingebracht, um die Position der Höselener Gemeinde zu vertreten.

Gerade in dieser übergeordneten Gemeindeförderung sehe ich für die kommende Legislaturperiode meinen Fokus, damit die Kirchengemeinde Hösel aktiv mitgestalten kann.



Anja vom Bruch

Ich heiße Anja vom Bruch bin 42 Jahre alt, verheiratet und Mutter einer Tochter. Seit knapp vier Jahren bin ich im Presbyterium tätig und werde das auch in der nächsten Amtszeit sein.

Ich bin Verwaltungsbeamtin und hatte bereits einige Aufgabengebiete, die eine gute Kommunikation erfordern. Derzeit bin ich dafür zuständig Versorgungsbezüge zu berechnen. Auch bei der Kirchenarbeit vor Ort fallen in Zusammenarbeit mit dem Kirchenkreis Aufgaben an, in die ich meine Erfahrung aus der Verwaltung einbringen kann.

Ich bin ein sehr optimistischer Mensch und möchte gerne etwas an die Gesellschaft zurückgeben. Ich möchte Veränderungsprozesse zum Guten lenken und gezielt etwas für die Menschen hier vor Ort tun, in dem ich selbst seit 2007 lebe.

Ich empfinde Hösel als sehr attraktiv und ich möchte, dass sich jedes Gemeindeglied hier wohl fühlt.



Andreas Rahn

Darum sage ich euch: Bittet, dann wird euch gegeben; sucht, dann werdet ihr finden; klopf an, dann wird euch geöffnet. Denn wer bittet, der empfängt; wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird geöffnet. (Lukas11,9-10)

Ich bin am 13 Januar 1969 in Leverkusen geboren und aufgewachsen. Mit Start in die Berufswelt habe ich viele Jahre in Baden-Württemberg, Franken und Oberbayern gelebt. Seit 2005 bin ich mit meiner Frau Svenja verheiratet und 2009 wurde unsere Tochter Marie geboren. 2012 zogen wir auf Grund meiner beruflichen Veränderung nach Hösel.

Vor nunmehr 11 Jahren haben wir angeklopft und es wurde uns gleich geöffnet. Genau genommen sogar schon auf dem Weg nach Hösel...

Am Umzugstag, auf der Autobahnraststätte, haben wir die freudige Nachricht erhalten, dass Marie einen Platz im evangelischen Kindergarten erhalten hat.

Was für ein toller Start!

Marie hat sich schnell eingelebt und ich wurde von meiner Frau als kochbegeisterter Mann in Kontakt mit Frank Polster gebracht.

Die Männerkochgruppe hat mir die persönliche Verbindung in die Gemeinde eröffnet und seitdem habe ich auch einen festen Platz am Grill beim Gemeindefest. Seit letztem Jahr leite ich die Seniorenkochgruppe.

Zu unserer Zeit in Franken ging ich in die Bibelstunde. Vor ein paar Jahren suchte ich nach einer Fortsetzung und fand hier in der Gemeinde nach längerer Pause den Wiedereinstieg. Die Bibel hält viele großartige Themen bereit. Der Austausch darüber bringt neue Gedanken.

Ein Leben ohne Kunst und Kultur kann ich mir nicht vorstellen. Ich liebe es mit meiner Familie zu reisen, neue Gegenden zu erkunden oder an bekannten Orten einfach die Seele baumeln lassen. Wer mich mittwochs abends sucht, findet mich oft auf dem nahegelegenen Baldeneysee. Am Wochenende bei schönem Wetter auf den Flüssen NRWs. Ich paddle seit 40 Jahren.

Ich möchte nun Presbyter werden, um mich noch mehr in die Gemeindearbeit einzubringen. Etwas von dem zurückgeben was ich hier empfangen habe.

Das diese Gemeinde lebendig und das Angebot vielfältig bleibt.



Miriam Reek

Ich heiße Miriam Reek und lebe seit nun 19 Jahren in Hösel. Meine beiden Söhne sind hier groß geworden und zusammen mit meinem Lebensgefährten genießen wir hier die Ruhe von dem doch oft so hektischen Arbeitsalltag in der Stadt.

Hösel ist nicht nur unser Zuhause, es ist mittlerweile unsere Heimat. Ich schtze sehr die Gemeinschaft, die man hier spürt. Sei es wenn man einkaufen geht und viele Menschen trifft, mit denen man sich austauschen kann oder sich Sonntags beim Gottesdienst begegnet. Man ist nicht alleine, egal ob Jung oder Alt. Man ist füreinander da und hilft sich.

Vielleicht bin ich dem einen oder anderen in der Gemeinde bekannt? Nicht nur dass man sich z.B. auf dem Fußballplatz sieht, nein ich durfte bereits schon einmal das Presbyteramt ausüben. ber die Gestaltung des Gemeindebriefes bin ich zu dieser wichtigen Aufgabe gekommen.

Dann kam eine Zeit in meinem Leben in der ich pausieren musste. Es gab vieles an anderer Stelle zu regeln. In dieser Zeit blieb wenig Raum für Herzensaufgaben. Nun kann und möchte ich mich wieder den Aufgaben in der Gemeinde widmen und frische Ideen zusammen mit den anderen Presbytern zum Wohle der Gemeinde und deren Menschen entwickeln und auch umsetzen.

Ihre Miriam Reek



Sonja Zickwolf-Krebs

Mein Name ist Sonja Zickwolf-Krebs, ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Shne. Seit 2015 arbeite ich in unserem Kindergarten und leite seit 2017 die Einrichtung. Als Mitarbeiterpresbyter freue ich mich die Gemeinde in ihren Aufgaben und Projekten unterstützen zu können. Dabei ist es mir wichtig, die Interessen und Blickwinkel der Mitarbeitenden unserer Kirchengemeinde im Blick zu haben.



Reimund Kroll

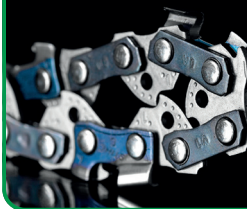
Mobil 0171 8301795

kk-forst@gmx.de

Schönebeck 2 · 40882 Ratingen



Fachteam für Gefahrenbaumfllung





Sonja Paas

Presbyterin

Jahrgang 1975, verheiratet, jugendliche/erwachsene Kinder, Presbyterin seit der vergangenen Wahl. Beruflich bin ich bei der Sozialbank in Köln zu finden, eine Bank, die sich dem Sozialwesen verpflichtet hat.

In der Gemeinde finde man mich auch in der Kinder- und Jugendstiftung im Kuratorium, aber auch bei der Organisation der jährlichen Fahrradtour „Mit Glauben zum Ziel“.

Was bewegt mich

zur Mitarbeit in der Gemeinde?

Seitdem ich 2013 nach Hösel gezogen bin (und mittlerweile in Heiligenhaus wohne), habe ich Kontakt zu unserer Gemeinde gesucht und gefunden. Nachdem ich einige Jahre den Kindergottesdienst und die Kinderbibeltage unterstützt habe, habe ich mich für eine Kandidatur als Presbyterin entschieden.

Die Arbeit in den letzten Jahren war nicht immer einfach, es ist viel passiert, viele schwierige Entscheidungen mussten getroffen werden. Trotzdem hat mir die Mitarbeit sehr viel Freude gemacht!



Bettina Felgenhauer

Mein Name ist Bettina Felgenhauer, ich bin 54 Jahre alt, habe drei Kinder (Benedikt 25 Jahre, Konstantin 23 Jahre und Teresa 21 Jahre) und wohne seit kurzem in Ratingen. Ende Oktober ziehe ich endlich nach Eggerscheidt, worauf ich mich unheimlich freue. Beruflich bin ich Rechtsanwältin im Medizinrecht in der Kanzlei Jorzig RA in Düsseldorf.

In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie, engagiere mich in der Politik und für soziale Einrichtungen, gehe mit meinem Hund in die Natur und lese gern.

Es ist mir besonders wichtig, als neue Ratinger Bürgerin, mich insbesondere in Hösel/ Eggerscheidt einzubringen. Die Kirche stellt für mich einen Ort der Gemeinschaft dar, für die ich mich sehr gerne engagiere. Darüber hinaus bin ich sehr herzlich aufgenommen worden, wofür ich sehr dankbar bin.

Ich freue mich deshalb, das Presbyterium zu unterstützen und besonders auf die Begegnungen mit Ihnen allen.

Herzlichst Ihre

Bettina Felgenhauer



Marko Schellmat

Mein Name ist Marko Schellmat, ich bin 24. Jahre alt und gehöre dem Presbyterium unserer Kirchengemeinde seit dem 26.09.2021 in der Funktion als Jugendpresbyter an.

Ich habe dieses Jahr Ende August meinen Vorbereitungsdienst für den gehobenen kirchlichen Verwaltungsdienst abgeschlossen und bin seitdem als Verwaltungsbeamter im Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche im Rheinland tätig.

Ich habe mich entschlossen für das Presbyter-Amt zu kandidieren, da ich meiner Gemeinde etwas zurückgeben möchte.

Die Gemeinde hat mich bis jetzt mein ganzes Leben begleitet. Es fing im Kindergarten an, führte dann in die Kinder- und Jugendgruppen unserer Gemeinde, über den Konfirmandenunterricht und dann in MAK. Seit ca. 10 Jahren betreue und begleite ich Kinder- und Jugendgruppen, Konfirmandenfreizeiten und verschiedene Veranstaltungen in der Gemeinde.

Nun möchte ich diesen Bereich weiter aus dem Presbyterium heraus begleiten und mich kümmern, dass die Kinder- und Jugendarbeit weiter so gut läuft, wie sie es zurzeit tut. Um dies weiter zu ermög-

lichen, bin ich seit diesem Jahr Mitglied des Kuratoriums der Stiftung Kinder- und Jugendarbeit.

In Zeiten von knapper werdenden Finanzressourcen leistet die Stiftung erhebliches, um der Kinder- und Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde einiges zu ermöglichen.

Neben dem Bereich der Kinder- und Jugendarbeit würde ich mich gerne im Bereich der Finanzen einbringen. Beide Bereiche haben im Hintergrund viel miteinander zu tun.

Mein Wissen und meine Erfahrungen aus Ehrenamt und Hauptamt möchte ich unserer Kirchengemeinde gerne zur Verfügung stellen, um die Zukunft unserer Kirchengemeinde zusammen mit den anderen Presbyteriumsmitgliedern zu gestalten.

Ich bedanke mich recht herzlich für Ihr Vertrauen.

Ihr Marko Schellmat



Ballspiel Kibaz beim TV Hösel 1901 e.V.



Mal was ganz anderes präsentierte der TV Hösel und das Familienzentrum Clarissima am 09.09.2023. Kinder von 3 – 8 Jahren waren zum Kinderbewegungsabzeichen in die Turnhalle (Bismarckstr. 23) eingeladen.

Bei strahlend schönem Wetter, das eigentlich zu Outdooraktivitäten einlud, konnten dennoch ca. 50 Kinder mit ihren Familien begrüßt werden. Wie immer gab es 10 Stationen, die absolviert werden mussten. Diesmal lag der Schwerpunkt auf den Ballsportarten (Basket-, Hand- und Volleyball). So konnte man bei der Station „Talent zeigen“ demonstrieren, was man mit den unterschiedlichsten Bällen machen konnte. Bei der Station „wie fliegt was“ mussten Bälle am Aufprallgeräusch erkannt werden.

Wie immer stand eine reichhaltige Cafeteria zur Verfügung, an der sich Klein und Groß von den Strapazen erholen konnten.

In diesem Jahr nutzte der Verein das Kibaz um Silvia Feger für ihr ehrenamtliches Engagement zu danken und sie mit einem LSB Paket „Sporthenamnt überlascht“ zu beschenken.

Britta Marwede-Zaehle



Meisterbetrieb
Schreinerei Fischbach
GmbH & Co. KG

individual designs



Telefon: +49 (0)2056 6579
www.schreinerei-fischbach.com

FAMILIENZENTRUM CLARISSIMA

Alle Angebote,
sowie Online-Kurse
finden Sie hier:

www.ev-familienbildung.de



Yoga für Schwangere

Yoga für Eltern mit Kind

Solveig Brunschwiler

Sozialpädagogin, Systemische Beraterin und (Kinder-) Yogalehrerin

Liebe (werdende) Eltern!

Mein Name ist Solveig Brunschwiler, ich bin selbst Mama und lebe mit meiner Familie in Hösel. Ich freue mich sehr, in Kooperation mit dem Familienzentrum Clarissima ab November 2023 (werdenden) Eltern einen Ort der Verbindung von Körper, Geist und Seele zu ermöglichen, indem ich Yoga Kurse anbiete.



Feeling-Moved

Beratung | Bewegung | Yoga



Schwangerschaftsyoga:

Freitag 08.30 – 09.30 Uhr

Yoga für Eltern mit Kindern unter 1 Jahr:

Freitag 10.00 – 11.00 Uhr

Für die genauen Angebote sowie die Kosten und die Anmeldung zu den Kursen schauen Sie gerne auf meiner Homepage www.feeling-moved.de vorbei oder rufen Sie mich unter 0170 2113017 an.

*Ich freue mich auf Sie!
Solveig Brunschwiler*

Patrick Norbistrath
Liegnitzer Straße 10
40883 Ratingen
Mobil 0173 - 4 64 85 88
info@Malermeister-Norbistrath.de
www.Malermeister-Norbistrath.de



Farben
Räume
Fassaden
Konzepte
Malermeister Norbistrath

Sankt Martin

Auch in diesem Jahr hatten wir wieder ein stimmungsvolles, gelungenes Martinsfest.

Am Freitag vor unserer Feier hat sich der Kindergarten mit den Eltern und Pfarrer Lavista im Gemeindehaus getroffen und wir haben unsere Laternenlieder geübt. Danach gab es noch Kaffee und Kuchen zum gemütlichen Beisammensein. Unsere gebastelten Laternen sahen wunderschön aus. Jede Gruppe hatte ihr eigenes Thema, das gemeinsam mit den Kindern ausgewählt wurde.

Wegen des schlechten Wetters und der Sturmwarnung fand die Feier zu Sankt Martin im Gemeindehaus statt.

Danach konnten sich alle großen und kleinen Besucher an Grillwürstchen, Weckmännern und Getränken stärken.

Sonja Zickwolf-Krebs



UNSERE ANGEBOTE

FAMILIENZENTRUM CLARISSIMA

Alle Angebote,
sowie Online-Kurse
finden Sie hier:

www.ev-familienbildung.de

Montag

Die Kirchenmäuse

Eine Krabbelgruppe für Kinder zwischen sechs Monaten und drei Jahren. 9.00 bis 10.00 Uhr
Im Turnraum des Kindergartens
Leitung Dana Rupieper
Tel 01633792272

Dienstag

Logopädie nach Absprache auch mittwochs, Kontakt Frau Zickwolf-Krebs, Telefon 96 91 - 20

Café Clarissima

15.00 bis 18.00 Uhr in der Bücherei

Wirbel für Wirbel Wohlfühl

18.15 bis 19.15 Uhr im Ev. Gemeindehaus
Leitung Martina Ludwig, Telefon 109 40
Ev. Familienbildungswerk

Mittwoch

Englisch für Kinder

8:00 bis 9:00 Uhr im Kindergartenalter
Leitung Claudia Schöneich-Argent
Telefon 706 94 04

Vital + Fit

Fitnessgymnastik für Frauen
8.30 bis 9.30 Uhr und 9.30 bis 10.30 Uhr
im Ev. Gemeindehaus
Leitung Sigrun Warneke, Telefon 109 40
Ev. Familienbildungswerk

Musikschule

8:30 bis 9:15 Uhr
Kontakt Sonja Zickwolf-Krebs

Elterncafé 2.0

15.30 bis 17.00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus
Jeden letzten Mittwoch im Monat

Donnerstag

Englisch für Kinder

im Kindergartenalter
8.10 bis 8.55 Uhr
Leitung Claudia Schöneich-Argent
Telefon 706 94 04

Yogakurs für Kinder

von 4 - 6 Jahren
10:30 bis 11:30 Uhr
Leitung Iris Spathmann
Anmeldung Kindergarten 96 91 20

Geistige Fitness

durch Bewegung Für Senioren
15 bis 16 Uhr im Ev. Gemeindehaus
Leitung Anja von Pröney
Telefon 166 74 15

Café Clarissima

15 bis 19 Uhr in der Bücherei

Freitag

Café Clarissima

15.00 bis 18.00 Uhr
in der Bücherei

Elterncafé im Kindergarten

7:30 – 9:30 Uhr
vor dem Eingang



Beerdigungsinstitut
Krämer
Inh. G. Kammann GmbH

Der Tod ist nichts, was die Menschen trennt, sondern sie in Liebe und Trauer vereint.

Tag & Nacht (021 02) 225 51

www.kraemerratingen.de

Düsseldorfer Str. 18 - 20 · Eggerscheidter Str. 4 - 6 · Jenaer Str. 30 a



Familienberatung

für Familien, Paare und Einzelpersonen

Ich berate Sie gern in Fragen der Erziehung, der familiären oder beruflichen Neuorientierung, sowie in anderen kritischen Lebensphasen und stehe Ihnen stärkend zur Seite.

Räumlichkeiten im
ev. Gemeindehaus Hösel

Bahnhofstraße 175, 40883 Ratingen
+49 163 3792272 • +49 2102 943 4976
www.danarupieper.de



Dana Rupieper
Dipl. Sozialpädagogin (FH)
systemische Beraterin (DGFS)

Checken Sie die Leistungsfähigkeit Ihrer Hausinstallation:

Jürgen Werntges
ELEKTROTECHNIK

Neuhaus 32 A
40883 Ratingen-Hösel
Telefon (021 02) 662 57
info@elektro-werntges.de

UNSERE LEISTUNG – IHRE SICHERHEIT



Für geprüfte Sicherheit Ihrer Elektro-Installation und Ihrer Elektro-Geräte vom

ELEKTROMEISTER

Die Gemeinde lädt ein

Sonntag

FUSSBALLGRUPPE

Kontakt Nick Herberg
Mobil 0176 57900476

KIRCHENCAFÉ

1. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst
Kontakt Christiane Nasser
Mobil 0170 870 5508

Montag

ELTERNFRÜHSTÜCK

mit Gespräch zu Fragen christlicher Erziehung
Termine nach Vereinbarung
Kontakt Pfarrerr Michael Lavista
Telefon 96 91 16

MONTAG GESPRÄCHSKREIS

Immer am 2. und 4. Montag im Monat
Kontakt Ursula Roemer 10:00 – 12.00 Uhr
Telefon 6 02 70

MÄNNERKOCHGRUPPE – SENIOR

Jeden 3. Montag im Monat 18.00 – 21.30 Uhr
Kontakt Andreas Rahn
Telefon 136 65 74

Dienstag

SENIORENKREIS 15.00 – 17:00 Uhr

Termine 5., 12. + 19. Dezember,
9., 16., 23. + 30. Januar, 13., 20. + 27. Februar

Kontakt Christiane Nasser
Mobil 0170 8705508

Mittwoch

GEBURTSTAGSCAFÉ

für unsere Geburtstagskinder ab 80 Jahren
17. Januar 15.00 – 17.00 Uhr
Kontakt Christiane Nasser
Mobil 0170 870 5508

POSAUNENCHOR 18.15 – 19.45 Uhr

In der Kirche
Kontakt Sonia Singel-Roemer
Telefon 1 06 76 94

KIRCHENCHOR 19.45 – 21.15 Uhr

Im großen Gemeindehaus-Saal
Kontakt Sonia Singel-Roemer
Telefon 106 76 94

Donnerstag

HÖSELER BIBELGESPRÄCH

Im Seminarraum 19.30 Uhr
Termie 7. Dezember,
18. Januar, 1., 15. + 29. Februar
Kontakt Pfarrer Michael Lavista
Telefon 96 91 16

Freitag

KOCHGRUPPE – JUNIOR

Um Anmeldung wird gebeten
Kontakt Andreas Kupper 17.00 – 19.00 Uhr
Mobil 0173 7237353

MÄNNER-KOCHGRUPPE – ADULT

Jeden 3. Freitag im Monat
Kontakt Fokke Zaehle 18.30 – 22.00 Uhr
Telefon 39 48 27

GOSPELCHOR 20.00 – 22.00 Uhr

Im großen Saal
Kontakt Carola von Kameke
Telefon 1 01 70 87

Gottesdienstplan der Adolf-Clarenbach-Kirche

Dezember

Meine Augen haben deinen
Heiland gesehen, das Heil, das du
bereitet hast vor allen Völkern

Lukas 2, 30-31

03. 1. ADVENT 10.00 Uhr
Pfarrer Lavista
Abendmahl

Kirchencafé 11:00 Uhr

**Jugend-
Gottesdienst** 19:00 Uhr
Diakonin Rupieper

10. 2. ADVENT 10.00 Uhr
Christiane Nasser

Kleine Kirche 11:30 Uhr

17. 3. ADVENT 19.00 Uhr
Diakon Rohr
Gospelgottesdienst
Talking People

WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE

24. HEILIGABEND 15.30 Uhr
Familiengottesdienst
Christiane Nasser
Krippenspiel & Posaunenchor
im Großen Saal

CHRISTVESPER 17.00 Uhr
Pfarrer Lavista & Schulchor

CHRISTVESPER 18.30 Uhr
Pfarrer Lavista & Kirchenchor

CHRISTMETTE 23.00 Uhr
Pfarrer Lavista

25. 1. WEIHNACHTSTAG 10.00 Uhr
Pfarrer Lavista
Abendmahl

26. 2. WEIHNACHTSTAG 17.00 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst
Musik und Gesang
Christuskirche in Homberg

31. ALTJAHRESABEND 18.00 Uhr
SILVESTER
Pfarrer Lavista &
Diakonin Rupieper
Abendmahl

Jahreslosung 2024

„Alles was ihr tut, geschehe in Liebe“
1. Korinther 16,14



JANUAR

Junger Wein gehört in neue
Schläuche.

Markus 2,22

01. Gemeinsamer **17.00 Uhr**
Ökumenischer Gottesdienst
Christuskirche in Homberg

07. Pfarrer 10.00 Uhr
Hackbarth-Schloer
Abendmahl

NEUJAHRSEMPFANG **11.00 Uhr**
des Presbyteriums

14. Pfarrer Pohl 10.00 Uhr

21. Pfarrer Lavista 10.00 Uhr
Abendmahl

28. Pfarrer Lavista 10.00 Uhr
Kleine Kirche 11.30 Uhr

FEBRUAR

Alle Schrift, von Gott eingegeben,
ist nütze zur Lehre, zur Zurecht-
weisung, zur Besserung, zur
Erziehung in der Gerechtigkeit
2. Timotheus 3,16

04. Pfarrer Lavista 10.00 Uhr
Abendmahl

Kirchencafé 11:00 Uhr

11. Pfarrer 10.00 Uhr
Weber-Ritzkowsky

18. Pfarrer Lavista 10.00 Uhr
Abendmahl

24. Andacht **19.00 Uhr**
zum **Gospelworkshop**
Diakonin Natalie Gaitzsch

25. Pfarrer Lavista 10.00 Uhr
Kleine Kirche **11.30 Uhr**





Evangelische
Kirchengemeinde
Hösel

Gemeinsam mit der katholischen
Kirchengemeinde St. Anna laden
wir Sie zu **Taizégebeten** ein

18. Dezember, 19.30 Uhr
in der Kirche St.-Bartholomäus,
Eggerscheidter Straße

5. Januar 2024 um 19.30 Uhr
in der Adolf-Clarenbach-Kirche,
Bahnhofstraße 169

16. Februar 2024 um 19.30 Uhr
in die Kirche St.-Bartholomäus,
Eggerscheidter Straße

Besondere Gottesdienste in den Seniorenheimen

Mittwoch, 6. Dezember, **10.00 Uhr**
Maria-Theresien-Stift
Pfarrer Lavista
Abendmahl

Donnerstag, 7. Dezember, **10.00 Uhr**
Geschwister-Gerhard-Stiftung
Pfarrer Lavista
Abendmahl

Freitag, 8. Dezember **10.30 Uhr**
Waldklinik
Pfarrer Lavista
Abendmahl

Taufpraxis in unserer Gemeinde

Sprechen Sie Ihre
Tauftermine bitte mit
Pfarrer Michael Lavista ab.

Aus dem Geistlichen Leben

Stimme des Heiligen Landes

O meine Kinder,
Der Tod ist durch eure Herzen gefahren
Wie durch einen Weinberg –
Malte Israel rot an alle Wände der Erde.

Wo soll die kleine Heiligkeit hin
Die noch in meinem Sande wohnt?
Durch die Röhre der Abgeschlossenheit
Sprechen die Stimmen der Toten:

Leget auf den Acker die Waffen der Rache
Damit sie leise werden –
Denn auch Eisen und Korn sind Geschwister
Im Schoße der Erde –

Wo soll denn die kleine Heiligkeit hin
Die noch in meinem Sande wohnt?

Wir Geretteten

Immer noch essen an uns
Die Würmer der Angst.
Unser Gestirn
Ist vergraben im Staub.

Wir Geretteten
Bitten euch:
Zeigt uns langsam eure Sonne.
Führt uns von Stern zu Stern im Schritt.

Lasst uns das Leben leise wieder lernen

Einer

wird den Ball
Aus der Hand der furchtbar
Spielenden nehmen.

Sterne haben ihr eigenes Feuergesetz
Und ihre Fruchtbarkeit ist das Licht
Und Schnitter und Ernteleute
Sind nicht von hier.

Weit draußen sind ihre Speicher gelagert
Auch Stroh
Hat einen Augenblick Leuchtkraft
Bemalt Einsamkeit.

Einer wird kommen
Und ihnen das Grün der Frühlingsknospe
An den Gebetsmantel nähen
und als Zeichen gesetzt
An die Stirn des Jahrhunderts
Die Seidenlocke des Kindes.

Frieden

Wir müssen leiser, immer leiser werden,
Dass uns der sanfte Engel wieder ruft,
Im Lärm der Dinge dunkelt eine Gruft,
Der Friede ruht, das schöne Totenwort.

Gott lebt im Beten unsrer Liebe fort,
Sinkt immer tiefer in die eigne Segnung.
Hier unten sind wir nur Begegnung.
Doch Aufgeblühte sind wir dort.

Nelly Sachs (1891 – 1970 Stockholm)

Überlebende des Holocausts

Das Geheimnis der Salzmenschen - Kinderbibeltage 2023

Am Freitag, den 15.09.2023 war es endlich soweit, alle Jugendmitarbeiter trafen sich um 14 Uhr im Gemeindehaus, um letzte Vorbereitungen zu treffen. Dazu gehörte unter anderem Namensschilder vorbereiten und Äpfel schneiden. Um 15 Uhr wurde das Gemeindehaus dann richtig voll. Viele aufgeregte Kinder strömten herein. Sie holten sich nur schnell ein Namensschild ab und dann ging es direkt in den großen Saal.

Dort wurden kleine Spiele mit den Kindern gespielt, bis endlich der Film losging. In ihm wurden den interessierten Zuschauern auch das diesjährige Thema der Kinderbibeltage verraten: „Die Salz-

menschen und ihre Welt“. Anhand des Filmes und der vielen Lieder konnten die Kinder einen ersten Einblick in das Leben der Salzmenschen bekommen.

Nach dem Film wurden sie in drei Gruppen eingeteilt und begannen an ganz verschiedene Sachen zu basteln. Nach einer anstrengenden Basteleinheit ging es dann entweder auf den Spielplatz des Kindergartens oder auf die Gemeindegewiese. Dort konnten die Kinder bei verschiedenen Spielen ihre ganze Energie auslassen. Auf der Gemeindegewiese gab es außerdem einen Barfußpfad, den die Kinder ausprobierten. Nach dem Austoben ging es für alle Kinder der drei Gruppen wieder in den gro-



Suchen Sie einen Ort, an dem Sie Atem schöpfen – Gedanken sortieren – zur Ruhe finden können?

Therapeutische Einzelgespräche

Psychotherapie, Konfliktberatung,
Krisenintervention:
gemeinsam suchen wir Lösungen
zurück ins unbeschwerte Leben

Paargespräche

Trauerarbeit

Entspannungsabende

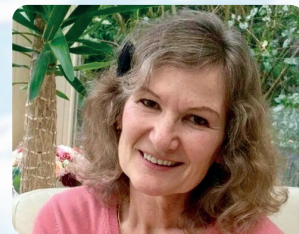
Sonja Christine Neuroth

Heilpraktikerin (Psychotherapie)

Praxis für Psychotherapie

Spindecksfeld 135, 40883 Ratingen-Hösel
Telefon (0 21 02) 89 67 22

www.sonja-neuroth.de





Ben Saal. Dort wurde das diesjährige Kinderbibeltage lied gesungen und die Kinder bekamen zum krönenden Abschluss alle eine Tüte Popcorn beim Anschauen. Nach dem Film sprach Herr Lavista noch ein Gebet und dann war der erste Tag der Kinderbibeltage auch schon vorbei.

Am nächsten Tag kannten die Kinder schon den Ablauf und holten sich nur schnell ihr Namensschild ab und setzten sich dann schon zu ihren Gruppen. Als der zweite Teil des Films zu Ende war, gingen die Kinder wieder in ihre Gruppen, wo sie noch kurz über den Film sprachen, und dann wieder anfangen zu basteln.

Im Verlauf der zwei Tage bastelte jede Gruppe eine gleiche Sache, sodass sie sich immer gemeinsam an die Kinderbibeltage erinnern können. Dieses Jahr war es ein Kerzenhalter in Form eines Fisches, welchen die Kinder bekleben und bemalen konnten. Nachdem die Kinder gebas-

telt hatten, ging es wie an dem Tag davor zum Spielen nach draußen. Dort konnten sie noch einmal den Barfußpfad laufen oder einfach die Energie auslassen. Nach dem Spielen wussten die Kinder was folgen würde, nämlich die Fortsetzung des Films. Sie liefen alle gespannt in den großen Saal und schauten dort den letzten Filmteil, natürlich wieder bei einer Tüte Popcorn. Nach dem Film wurden nochmal die Lieder für den Gottesdienst am nächsten Tag geübt und dann waren auch diese wunderschönen Kinderbibeltage zu Ende.

Am Ausgang wurden noch die letzten gebastelten Dinge ausgegeben, die noch trocknen mussten. Der lang erwartete Gottesdienst am Sonntag vollendete das Programm. Im Ganzen war das Wochenende ein wunderschönes Wochenende mit vielen lächelnden Gesichtern und einer Menge Spaß.

Johanna und Annika



Babysitterkurs

Am Samstag, den 12.08.23 hatten wir Jugendliche aus Ratigen und Umgebung erstmals die Möglichkeit, unter der Leitung von Juliane Bruchhaus, an einem Babysitterkurs in Hösel teilzunehmen. Hier wurden uns in 10 Unterrichtseinheiten alle Grundlagen ans Herz gelegt, welche wir benötigen um ein guter Babysitter zu werden.

Nach einem kurzen Kennenlernen und gemeinsamen Warmup und Brainstorming, wurden wir in kleinere Gruppen aufgeteilt. Wir diskutierten, welche Eigenschaften den "perferten Babysitter" auszeichnen und welche Verhaltensweisen unbedingt vermieden werden müssen. Natürlich gab es aber auch einen Praxisteil. Hier lernten wir das fachgerechte Wickeln von Babys, sowie das sichere Hochnehmen und Tragen von Säuglingen.

Überraschend interessant war allerdings auch die Vielfaltigkeit welche die Kinderbetreuung mit sich bringt.

Zum einen lernten wir viel zu der Beschäftigung des Kindes und worauf wir dabei achten müssen. Hierzu gingen wir auch auf das Verhalten der Kinder in den verschiedenen Phasen des Heranwachsendens ein und wie wir damit umgehen können.

Zum anderen spielte die Unfallverhütung und Sicherheit natürlich eine genauso große Rolle. Hierfür wurden wir auch über unsere Rechte und Pflichten aufgeklärt. Am Ende sind wir alle glücklich, geschult, und mit einem Babysitterdiplom nach Hause gegangen.

Das Lernen hat mir selten so viel Spaß gemacht, wie an diesem Tag. Ich bin fest davon überzeugt sagen zu können: alle Teilnehmenden sind nun für den verantwortungsvollen Umgang mit den Kindern bestens gewappnet!

Tammo Hahn, Teilnehmer

GRUPPEN & ANGEBOTE



Intercrosse

DIE Weiterentwicklung von Lacrosse. DER Sport und für JEDEN ab 13 Jahren. In Kooperation mit dem TV Hösel.

Leitung: Timo Grünig

dienstags 17:45 – 19:45 Uhr
in der großen Sporthalle

Jugger

Hast du Bock auf das ultimative Endzeit-spiel? Magst du Teamsportarten mit viel Action? Bist du in der 5. bis 8. Klasse? Dann mach mit. In Kooperation mit dem TV Hösel. Leitung: Giovanni Cassataro

donnerstags 17:30 – 19:00 Uhr
in der kleinen Sporthalle

Klettern

Auf unseren Kletterrouten ist für jeden (vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen) etwas dabei. In Kooperation mit dem TV Hösel. Leitung: Silvia Fergner & Team

Anfänger

1. – 4. Kl. mittwochs 16:00 – 17:00 Uhr
Fortgeschrittene

4. – 8. Kl. mittwochs 17:00 – 18:00 Uhr
In der großen Sporthalle

MAK

MitArbeiterKreis/treff (MAK)

Für Jugendliche, die an der Kinder- und Jugendarbeit interessiert sind. Andachten, Gespräche, Vorbereitungen.

Leitung: Dana Rupieper

donnerstags 19:00 – 22:00 Uhr
in den Jugendräumen

Jonglieren/ Einrad

Von der Jonglage mit Tellern über 3-Ball Techniken bis hin zum Devilstick und Einrad-Fahren bleibt nichts unversucht. In Kooperation mit dem TV Hösel.

Leitung: Sonja Meyer

mittwochs 18:00 – 19:00 Uhr
im großen Gemeindesaal

Junior Kochgruppe

Du hast Spaß am Kochen? Du bist, was du isst – stelle mit anderen zusammen ein Menü auf die Beine, das sich sehen lassen kann. Für Jugendliche ab 13 Jahren.

Leitung: Andreas Kupper

freitags nach Vereinbarung, 17:00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus

Lebendige Gemeinde

Der Gesang, ein kostbares Gut unseres Glaubens und der gesamten Menschheit.

Der Bericht des Herrn Knepper über *500 Jahre Evangelisches Gesangbuch* hat uns angeregt einiges über unseren Gesang auf diversen Gemeindefreizeiten zu schreiben.

Morgens vor dem Frühstück wurde das erste Mal gesungen. Weiter ging es dann während der Fahrt im Bus. Jeden Abend nach dem Essen hielten wir eine Andacht, zu der die mitgebrachten Gesangbücher verteilt wurden.

Eine unserer ersten Reisen führte uns nach Bäk am Ratzeburger See. Es war ein schönes Haus des Kirchenkreises Lübeck. Hier gab es sogar eine kleine Kapelle, in der unsere Andachten mit Posaunenbegleitung abgehalten wurden. Eine Tour von hier aus führte uns in die schöne Stadt Lübeck mit ihren berühmten Backsteinbauten. In der großen Marienkirche sangen wir, nach dem Auftritt eines englischen Chores, mehrere bekannte Kirchenlieder.

Eine weitere Gemeindefreizeit führte uns nach Rinteln an der Weser. Hier, in der lutherischen Kirche, wirkte Josua Stegmann als Professor der Theologie. Wir sangen sein bekanntestes Lied: *„Ach bleib mit deiner Gnade bei uns, Herr Jesu Christ“*.

Ein Muss für viele evangelische Christen ist der Besuch der Schlosskirche Wittenberg, in der Luther und Melancton ihre letzte Ruhe fanden. Hier sangen wir selbstverständlich das bekannteste Lutherlied: *„Ein feste Burg ist unser Gott“*.

Eine besondere Tagestour war der Besuch der Goethe- und Schillerstadt Weimar. Wir besichtigten, unter anderem, die sogenannte Herder Kirche, benannt nach dem Pfarrer und Liederdichter Johann Gottfried Herder. Er schrieb auch das Lied *„Du Morgenstern, du Licht vom Licht“*.

Ein Besuch im Spreewald bleibt auch nicht unvergessen; dort besichtigten wir in der Stadt Lübben die Paul-Gerhardt-Kirche. Hier ist eine umfangreiche Ausstellung seiner Lieder, die in viele Sprachen der Welt übersetzt wurden, zu sehen. Nach einem kleinen Orgelkonzert sangen wir eines unserer Lieblingslieder von Paul Gerhardt *„Du meine Seele singe, wohlauf und singe schön“*.

Ein besonderes Erlebnis war der Besuch der Evangelischen Fürstlichen Abteikirche in Amorbach. Sie erstrahlt nach mehrjähriger Restaurierung wieder in neuem Glanz. Prachtstück in der Barockkirche ist die gewaltige Barockorgel mit über 5116 Pfeifen. Wir durften dem Klang lauschen und sangen zum Abschluss mit Orgelbegleitung den Choral *„Großer Gott, wir loben dich“*.

Mit diesem kleinen Rückblick auf einige interessante Besuche mit Musik und Gesang während unserer Gemeindefreizeiten möchten wir unseren Bericht schließen. Es war eine schöne und harmonische Zeit, und wir danken nochmals allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Werner und Walter Wassenberg



Gospel

im Advent

Sonntag

17. DEZEMBER 2023 17.00 Uhr



HERZLICHE EINLADUNG

zum Gottesdienst mit
lebendigem Gesang,
besinnlichen Texten
und stimmungsvollem
Ausklang bei
Feuer & Glühwein
vor der Kirche.

Veranstalter/Ort

Adolf-Clarenbach-Kirche
Bahnhofstraße 175
40883 Ratingen

Der Eintritt ist frei.
Spenden sind herzlich
willkommen.

inwerk Grafikdesign+



Einladend - Neuer Kircheneingang

Im September wurden die Rampe zum Seiteneingang der Kirche und auch die Stufen vor dem Haupteingang mit Unterstützung des Fördervereins erneuert.



Die Basaltplatten auf der Rampe waren teilweise gerissen und lagen lose. Sie sind komplett neu verlegt und auch ergänzt worden. Das Gelände hatte auch nicht mehr genügend Halt und die Stützen führten zu Beschädigungen an den Platten. Sie wurden jetzt umgearbeitet und seitlich befestigt.



Die Basaltblockstufen wurden ebenfalls komplett entfernt, da sie größere Ausbrüche hatten. Die obere Reihe wurde überarbeitet und neu verlegt. Die Stufen darunter bekamen neue Basaltblöcke.

So sind die Rampe und die Eingangsstufen wieder verkehrssicher und gerade für den Eingangsbereich wieder eine einladende Visitenkarte.

Die Kosten für die Rampe in Höhe von 15.764,55 € hat der „Verein zum Erhalt der Adolf-Clarenbach-Kirche“ übernommen und die Kosten für den Blockstufeneingang über 4.887,27 € trägt die Gemeinde.

Tilo Breyer

Im Außengelände des Kindergartens steht als nächste Maßnahme ab Ende Oktober die Erneuerung des „Matschanlagenbereichs“ an. Hier gab es an verschiedenen Stellen Beanstandungen bei Außenprüfungen, sodass eine komplette Überarbeitung und Neugestaltung angezeigt war. Die Kosten hierfür sind auf ca. 40.000,00 € veranschlagt.

Auf dem neugestalteten Gelände wünschen wir den Kindern ein fröhliches Matschen und Klettern.



Ein „Band des Friedens“ als Hoffnungszeichen Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

In den biblischen Texten des diesjährigen Gottesdienstes zum Weltgebetstag spielt die Sehnsucht nach Frieden eine zentrale Rolle. In Psalm 85 heißt es „Gerechtigkeit und Frieden küssen sich“. Und im Brief an die Gemeinde in Ephesus lesen wir: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält“. Wie in jedem Jahr, spiegelt die Gottesdienstordnung des Weltgebetstags den Alltag, die Leiden und Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen zu teilen. Dieses Jahr kommt er aus Palästina, der Wiege des Christentums.

Palästina ist ein vielschichtiger Begriff, in vielen Bibeln taucht er gleich zu Beginn auf den Landkarten zu Jesu Wirkstätten auf. So bezeichnet er zum einen das Gebiet zwischen Mittelmeer und Jordan im Nahen Osten. Zum anderen wurde auch das ehemalige britische Mandatsgebiet dort bis zur Gründung Israels 1948 Palästina genannt. In Palästina sind nur knapp zwei Prozent der Bevölkerung Christen. Dabei liegen hier und in Israel die zentralen Orte der Christenheit wie Bethlehem, Jerusalem und Nazareth. Traditionell unterhalten die Kirchen viele Schulen und Krankenhäuser – vor allem für die palästinensische Bevölkerung.

Auch wenn es angesichts der komplexen Geschichte und aktuellen politischen Lage im Nahen Osten nahezu unmöglich erscheint, wollen am ersten Freitag im März Christen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung des Friedens getan wird.

Basierend auf dem Vers aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus, erzählen im Gottesdienst drei Frauen unterschiedlicher Generationen von ihrem Leben und Leiden in den besetzten Gebieten. Aber sie sprechen auch von ermutigenden Erfahrungen, von guter Nachbarschaft etwa unter Menschen verschiedener Religionen. Sie zeigen uns, dass sie aus ihrem Glauben Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Geschichten und Gebete sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Schließen auch Sie sich am 1. März 2024 über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christen zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden zu hören und sie zu teilen – in Frieden zu leben ist ein Menschenrecht. Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 dazu beiträgt, das Band des Friedens weltweit, in Palästina, im Nahen Osten und bei uns in Deutschland enger zu knüpfen. Dazu lädt der Weltgebetstag 2024 ein: Knüpfen Sie am 1. März das Band des Friedens mit! In Hösel wird der Weltgebetstag 2024 ökumenisch in der Adolf-Clarenbach-Kirche, Bahnhofstraße und im benachbarten Gemeindehaus gefeiert, am 1. März 2024 ab 17.00 Uhr. Ein Vorbereitungstag findet am 20. Januar 2024 im Gemeindehaus statt. Anmeldungen dazu sind über das Gemeindebüro möglich.

*Weltgebetstag der Frauen
Deutsches Komitee e. V.*

Lebendige Gemeinde

Die dreifach geknüpft Schnur.

Kooperation zwischen den Gemeinden Homberg, Hösel und Linnep

Liebe Gemeinde!

Es tut immer gut, treue, zugewandte, freundliche und zuverlässige Nachbarn zu haben. Das geht einem im Privatleben so, das geht einer Kirchengemeinde nicht anders. Seit Jahren ist den Höselern die Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde in Homberg vertraut. Krankheits- und Urlaubsvertretung, gemeinsame Gottesdienste, zusammen taufen wir einmal im Jahr in der Anger, mitten im Bach, buchstäblich auf der Grenze zwischen Homberg und Hösel. Gute, hilfsbereite Nachbarn sind ein hohes Gut.

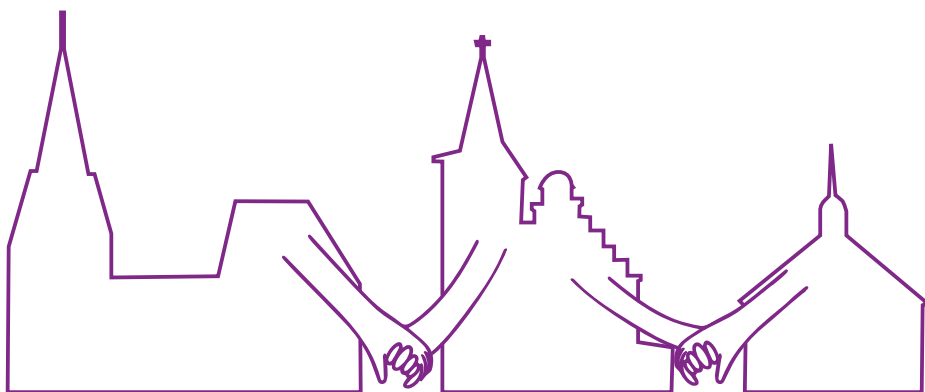
Noch besser als gute Nachbarn zur einen Seite ist es – vielleicht darf ich das so sagen – wenn man zur einen und zur anderen Seite gute Nachbarn neben sich weiß. Aus diesem Grund bin ich sehr glücklich, dass wir in Zukunft auch verstärkt mit der Nachbargemeinde Linnep, in Ratingen-Breitscheid, zusammenarbeiten werden.

Die kommenden Jahre werden herausfordernde Jahre für alle unsere Gemeinde werden. Wir sind mitten in einem Umbruch des kirchlichen Lebens, der alle Gemeinden miteinander betreffen wird: Die Zahlen im theologischen Nachwuchs werden nicht die Jahrgänge aufwiegen können, die in den kommenden Jahren in den Ruhestand treten. Daneben führen der demographische Wandel, aber auch Kirchenaustritte zu Veränderungen in nahezu jeder Gemeinde. Zuletzt kamen für die Gemeinden – wie bei vielen Privatleuten auch – die Auflagen und Verpflichtun-

gen hinzu, die mit der vorgeschriebenen Sanierung unserer Gebäude verbunden sein werden. Es sind allesamt große Herausforderungen. Und womöglich wiegen sie für eine kleine Gemeinde wie die unsere, noch einmal schwerer. Gleichzeitig ist auch wahr: Fast jede Generation derer, die uns im Glauben vorangegangen sind, stand vor großen Herausforderungen, wusste sie anzunehmen und hat sie am Ende gemeistert.

Die Kirchengemeinden in Homberg, Hösel und Linnep haben zunächst eine stärkere Kooperation ihrer Pfarrer beschlossen. So wollen wir den geringer werden Ressourcen im Pfarrdienst begegnen.

Für unsere Gemeinde bedeutet das konkret beispielsweise, dass nicht nur die Pfarrer der Gemeinden Homberg und Hösel einander im Urlaub- oder Krankheitsfall vertreten, sondern nunmehr die Pfarrer aus Homberg, Hösel und Linnep. Wir werden auch zu dritt die sogenannten ‚zweiten Feiertage‘ feiern (Ostermontag, zweiter Weihnachtstag) – mal in Homberg, mal in Hösel, mal in Linnep. Einmal im Monat werden die drei Gemeinden Kanzeltausch haben. Die drei Pfarrer der Gemeinden werden dann in einer ihrer jeweiligen Nachbargemeinden predigen. Es sind erste Schritte, die die kommende angespanntere Situation im Pfarrdienst mildern werden. Weitere Bereiche der Zusammenarbeit werden derzeit zwischen den Presbyterien geprüft, ein Kooperationsvertrag der Gemeinden wird erarbeitet.



Diese Grafik ist ein **inowerk**. Viel Freude beim ausmalen! Eine Ausstellung als Girlande am schwarzen Brett ist erwünscht! — — ✂

Wie gut, dass wir einander Nachbarn sein können, wie gut, dass wir in Homberg und Hösel und Linnep einander helfen und beistehen wollen und können. Herausforderungen mögen kommen in vielen Bereichen unserer Kirchengemeinden. Doch für uns, in allen drei Gemeinden, gilt dabei ein Wort, dass der Prediger Salomo überliefert hat:

„Eine dreifach geknüpft Schnur wird nicht so leicht zerreißen.“

(Pred 4,12c)

Wie wahr!

*Gott befohlen!
Ihr Pfarrer Michael Lavista*

Bestattungshaus
Hackmann
Wir sind für Sie da.

Kirchfeldstr. 30 • 45219 Essen - Kettwig • Tel. 0 20 54 - 98 39 93 6
info@bestattungshaus-hackmann.de
www.bestattungshaus-hackmann.de

Gut zu Wissen

Herzliche Einladung zum Singen!

Der Kirchenchor singt am Mittwoch, 06.12.2023 vor der Adolf-Clarenbach-Kirche Advent – und Weihnachtslieder. Sie sind herzlich eingeladen, den Chor zu begleiten.

Am Freitag, 15. Dezember begleiten der Posaunenchor und der Kirchenchor den Adventsmarkt der Geschwister-Gerhardt-Stiftung.

Endlich wieder ein großer Gospel-Workshop in Hösel nach 4 Jahren Corona-Pause



Der Gospelchor TALKING PEOPLE organisiert in 2024 wieder einen öffentlichen Gospel-Workshop mit Gast-Dozenten am 24.02.2023 im Ev. Gemeindehaus. Chris Lass aus Bremen wird den Workshop leiten. Anmeldungen sind ab 02.01.24 möglich (siehe auch Kalender der Gemeinde-Homepage). Herzliche Einladung auch zur öffentlichen Abschlussandacht im Gemeindehaus am 24.2. 23 um 19 Uhr mit dem großen Workshop-Chor.

Jubiläumskonfirmation in Hösel

Im nächsten Frühjahr wollen wir in unserer Gemeinde wieder Diamant- und Goldkonfirmation feiern.

Wir laden alle Damen und Herren, die in unserer Kirchengemeinde oder in anderen Kirchengemeinden in den Jahren 1973 bis 1974 (Goldkonfirmation) bzw. 1963 bis 1964 (Diamantkonfirmation) konfirmiert wurden, ganz herzlich ein.

Alle diejenigen, deren Anschriften wir herausfinden können, oder die sich direkt bei uns melden, werden schriftlich eingeladen zur diamantenen oder goldenen Konfirmation am

14. April 2024, um 10.00 Uhr, die mit einem Gottesdienst in der Adolf-Clarenbach-Kirche Hösel gefeiert werden wird.

Anschließend laden wir Sie und Ihre Partnerin, Ihren Partner zu einer kleinen Feier mit Sektempfang und Mittagessen in unser Gemeindehaus ein.

Wer keine Einladung erhalten hat, weil er oder sie in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurde, aber auch mitfeiern möchte, darf sich gern im Gemeindebüro melden,

Tel. (02102) 96910.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bekanntermaßen veröffentlichen wir alle Amtshandlungen wie Taufen, Trauungen etc. und die Geburtstagskinder ab 80 Jahren auf den hinteren Seiten des Gemeindebriefes. Das ist auch für die künftigen Ausgaben geplant. Es ist aber vielleicht dem einen oder anderen Leser nicht recht, dort genannt zu werden. Selbstverständlich möchten wir darauf Rücksicht nehmen.

Daher bitten wir Sie in diesem Fall, uns kurz zu kontaktieren; telefonisch unter 02102 9691-0 oder per Mail: gemeindebuero.hoesel@ekir.de.

5-mal im Jahr Geburtstag feiern? Das geht!

Ein neues Angebot in unserer Gemeinde wurde sehr gut angenommen – das Geburtstagscafé **80 plus**.

Quartalsweise werden alle unsere Geburtstagskinder ab 80 Jahren zu einem stimmungsvollen Nachmittag eingeladen, um gemeinsam Geburtstag zu feiern. Nach einer kurzen Andacht geht es fröhlich bei Kaffee und Kuchen weiter. Kleine Überraschungen erwarten die Gäste, Geschichten, Gedichte und Lieder runden den Nachmittag ab. Einzig für das Topf schlagen konnte ich bis jetzt noch keinen der Gäste begeistern.

Ich würde mich freuen, wenn im nächsten Jahr noch mehr Geburtstagskinder den Weg zu uns finden, natürlich auch gerne mit Ehepartnern oder helfenden Begleitern. Denn neben meinem eigenen Geburtstag darf ich noch vier weitere feiern – gerne mit Ihnen zusammen.

Christiane Nasser

Einmal

Aufwärmen, bitte!

Stiftung 
**Kinder- und
Jugendarbeit**

Im Rahmen des Nikolausmarktes findet im Foyer des Ev. Gemeindehauses Bahnhofstr. 175 ein Café statt.

Die Stiftung Kinder- und Jugendarbeit lädt sehr herzlich ein am

Samstag, den 02. Dezember 2023 von 12 – 17 Uhr zu Kaffee/Tee und Kuchen. Es wird um eine Spende zugunsten der Stelle der hauptamtlichen Jugendleiterin gebeten.



fair aufgelöst

nachhaltige HAUSHALTS- LÖSUNGEN



Entrümpelung

Abfall reduzieren
und Kosten sparen
durch Verwerten

info@fair-aufgeloest.de

Thomas Mayer 0176 616 503 24

Höseler Straße 151 Heiligenhaus

Pfarrer	Michael Lavista	Telefon 96 91 - 16 michael.lavista@ekir.de
Gemeindebüro	Petra Röder Bahnhofstraße 175 Mo. 10.00 – 12.00 Uhr Do. 15.00 – 17.00 Uhr	Telefon 96 91 - 0/-11 Telefax 96 91 - 91 gemeindebuero.hoesel@ekir.de www.evkirche-hoesel.de
Familienzentrum „Clarissima“ & Kindergarten	Leitung Sonja Zickwolf-Krebs Bahnhofstraße 169 - 175	Telefon 96 91 - 20 clarissima@evkirche-hoesel.de kindergarten@evkirche-hoesel.de
Küster und Hausmeister	Peik Otto Bahnhofstraße 175	Telefon 0173 728 0784 peik.otto@ekir.de
Jugendarbeit	Diakonin Dana Rupieper Bahnhofstraße 175	Telefon 96 91 - 19 dana.rupieper@ekir.de
Kirchenmusik	Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro	siehe oben
Geistliche Begleitung	Sonja Neuroth Spindecksfeld 135	Telefon 89 67 22
Stadtteil- Bibliothek Hösel	Leitung Corinna von Eicken Gemeindezentrum Bahnhofstraße 175	Telefon 550 - 41 60
	Dienstag und Freitag	15.00 – 18.00 Uhr
	Donnerstag	15.00 – 19.00 Uhr
	Am 1. Donnerstag im Monat auch	10.00 – 12.00 Uhr
Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann GmbH Haus am Turm, Angerstraße 11, 40878 Ratingen		Telefon 0 21 02 - 10 91 - 0 www.diakonie-kreis-mettmann.de
Diakoniestation Häusliche Krankenpflege Angerstraße 11, 40878 Ratingen		Telefon 0 21 02 - 95 44 34 www.diakonie-kreis-mettmann.de
Ev. Familienbildungswerk Haus am Turm, Turmstraße 10, 40878 Ratingen		Telefon 0 21 02 - 109 40 www.ev-familienbildung.de
Telefonseelsorge Düsseldorf (gebührenfrei)		Telefon 0 800 - 111 0 111

SPENDENKONTEN

Verein zur Erhaltung der
Adolf-Clarenbach-Kirche Hösel e.V.
IBAN: DE 84 3345 0000 0042 1821 39

Evangelische Kirchengemeinde Hösel
IBAN: DE 24 3345 0000 0042 345694

Stiftung für Kinder und Jugendarbeit
IBAN: DE 50 3506 0190 1010 4540 22